

Du suchst nach einem Wege,
drehst dich, siehst dich hilflos um,
fühlst dich eingesperrt in 'nem Gehege;
nur Mauern stehen dort herum.
Bist schon am verzagen;
verloren scheint der Sinn.
Doch lasse mich dir sagen:
es ist nicht alles hin.
Du bist nicht alleine,
Freunde steh'n an deiner Seit'.
Zusammen bringen wir ins Reine,
was bedrohlich dich anschreit.
Und scheint's auch unbesiegbar,
was deinen Seelenwald verbrennt,
so ist es ohne Zweifel wahr,
dass uns're Solidarität nichts trennt.
Lass' Hand in Hand uns gehen
gegen alles, was dich frisst,
und uns neues Lande sehen,
in dem du frei dann bist.